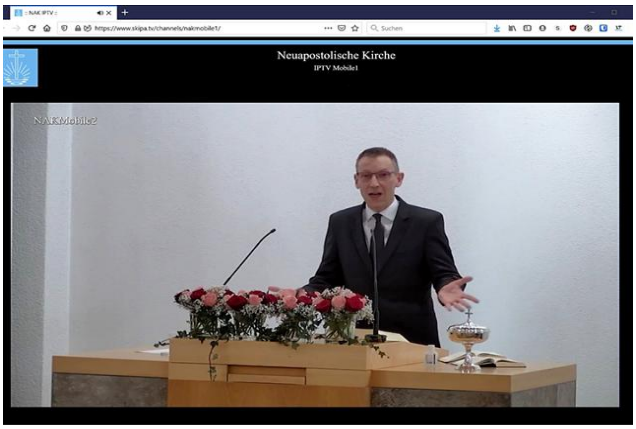
Neuer Apostel für den Bezirk Basel – lasst uns ihn finden!

28.01.2021

Mit der Ruhesetzung von Apostel Philipp Burren am vergangenen Sonntag wurde Apostel Thomas Deubel zusätzlich zu seinen bisherigen Arbeitsbereichen auch der Bezirk Basel anvertraut. Wir fühlen uns geehrt, dass er bereits am Donnerstag, 28. Januar 2021, im Bezirk eingekehrt und in Rheinfelden den «Antritts-Gottesdienst» gehalten hat. Schön, dass der ganze Bezirk via IPTV dabei sein konnte.



Einleitend schilderte unser Apostel im Gottesdienst, wie drei Charaktere für eine schöne Gemeinde reichen:

- Eine wissbegierige Maria, die den Willen Jesu erfahren will
- Eine geschäftige Martha, mit einer wahrhaftigen Dienergesinnung
- **Einen Lazarus, der einfach da ist – und zum Beispiel für den Dienstleiter betet**

Ausgehend vom Bibelwort aus Apostelgeschichte 17, 27 stellten wir uns der Frage, was wir wo und wie suchen. Schön, wenn **wir Gott suchen – auch bei Entscheidungen, bei welchen wir nicht den Priester nach seinem Rat fragen müssen. Gott ist** aber nur dort zu finden, wo er sich offenbart. Und es ist gut, wenn wir uns im Geiste bücken und im Gebet mit ganzem Herzen die Gemeinschaft mit dem Herrn suchen. So wird er sich finden lassen!

Mit einem kurzen, schriftlich geführten Interview wollte das Internet-Team den neu für den Bezirk zuständigen Apostel etwas näher kennenlernen:

1. *Lieber Apostel, was kommt Dir als Erstes in den Sinn, wenn Du "Basel" hörst?*
   Das fröhliche lustige Basler Dialekt.

2. *Worauf freust Du Dich in Deinem neuen Arbeitsbereich und welche speziellen Herausforderungen erkennst Du?*
   Ich freue mich, die Gemeinden kennenzulernen. Jeder Bezirk hat seine eigene Prägung und auch seine Kultur. Das ist sehr spannend. Grundsätzlich ist die Herausforderung immer dieselbe: Dass wir mit unserem Tun nach der Vision unserer Kirche streben und auch versuchen, unsere Mission zu erfüllen.
   *Vision: **Eine Kirche in der sich Menschen wohl fühlen – und vom Heiligen Geist und der Liebe zu Gott erfüllt – ihr Leben** nach dem Evangelium Jesu Christi ausrichten und sich so auf sein Wiederkommen und das ewige Leben vorbereiten.*
   Mission: Zu allen Menschen hingehen, um sie das Evangelium Jesu Christi zu lehren und mit Wasser und Heiligem Geist zu taufen. Seelsorge leisten und eine herzliche Gemeinschaft pflegen, in der jeder die Liebe Gottes und die Freude erlebt, ihm und anderen zu dienen.

3. *Was verändert sich ganz konkret in Deinem Wochenplan?*
   Das Eine und Andere kommt dazu. Momentan hält sich das noch in Grenzen, was sich aber aus Erfahrung schnell

ändern kann.

4. *Auf welche Frage hattest Du in letzter Zeit keine Antwort, konntest sie aber inzwischen finden?*
   Diese Frage kann ich hier nicht beantworten, sonst müsste ich lügen, was ich tunlichst vermeide.

5. *Wie schaltest Du nach einem langen Tag am liebsten ab?*
   Wenn ich nicht abschalten kann, was leider auch vorkommt, hilft ein Spaziergang.

6. *Bei freier Auswahl greifst Du zuerst zu Mehlsuppe oder Läckerli?*
   Auf eine Mehlsuppe kann ich gerne verzichten. Aber an Läckerli gehe ich nicht vorbei!

Gemeinsam mit unserem Apostel wünschen wir uns in allen Gemeinden viele herzliche Begegnungen, wo sich Herzen finden und die Gegenwart Gottes fühlbar ist.

Interview: vlo, Bericht: rka, Fotos: alü, Screenshots: rka